



Gemeinsamer Leben.[®]

Praktische Unterstützung und Fördermöglichkeiten bei Kindern mit visuellen Weiterleitungs- und Verarbeitungsstörungen in der spezifischen Frühförderung

Überregionale Frühförder- und Beratungsstelle für sinnesbehinderte Kinder
des Behindertenwerkes Spremberg e.V. – BWS

Christine Muschner und Anne-Christin Römisch
Wernigerode
31.03.2017 – 02.04.2017

BESTÄNDIGKEIT - WERTSCHÄTZUNG - SOZIALE KOMPETENZ

BWS Behindertenwerk GmbH • Behindertenwerk Spremberg e.V. - BWS



Überregionale Frühförder- und Beratungsstelle für sinnesbehinderte Kinder des Behindertenwerkes Spremberg e.V. – BWS

- ✓ Spezifische heilpädagogische Frühförderung für **blinde, sehbehinderte, taubblinde bzw. hörsehbehinderte** und **mehrfachbehinderte** Kinder sowie Kinder mit **visuellen Wahrnehmungsstörungen**
- ✓ seit 1992
- ✓ Altersspektrum: 0 Jahre bis Einschulung (ggf. auch in der Schuleingangsphase)
- ✓ Besuche in der Regel 1 - 2 x wöchentlich hauptsächlich im Elternhaus

Überregionale Frühförder- und Beratungsstelle für sinnesbehinderte Kinder des Behindertenwerkes Spremberg e.V. – BWS

✓ Einzugsbereiche



Vorgehen bei Verdacht auf CVI

- ✓ Hauptschwierigkeiten des Kindes werden mit Hilfe des Kleeblattes nach Lea Hyvärinen verortet



Vorgehen bei Verdacht auf CVI

- ✓ Hauptschwierigkeiten des Kindes werden mit Hilfe des Beobachtungsleitfadens nach Lea Hyvärinen verortet

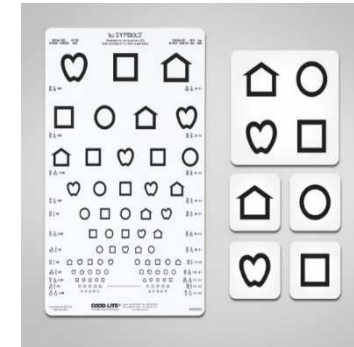
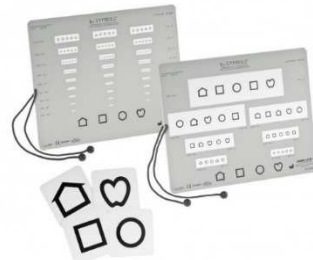
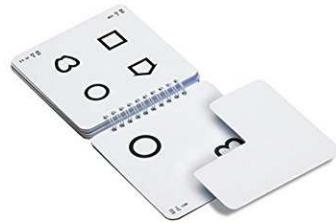
	N	I/F	P		N	I/F	P		N	I/F	P		
Okulomotorische Funktionen	Fixation				Frühe vis. Verarbeitung	Länge, Auge-Hand			Parietale Netzwerke	Raumwahrnehmung			
	Sakkaden					Länge, visuell				Raumrichtungen			
	Scanning					Richtung, Auge-Hand				Entfernung im Raum			
	S+S beim Lesen					Richtung, visuell				Körperbewusstsein			
	Akkommodation					Figur-Grund				Bewusstsein Nahraum			
	Folgebewegungen					Objekt-Hintergrund				Bewusstsein Fernraum			
	Strabismus					Stereosehen				Kartenbasierte Orient.			
	Nystagmus					Farben vergleichen				Routengedächtnis			
	Kopfkontrolle					Kurzzeitgedächtnis				Bew. sehen, Eigenbew.			
	Körperkontrolle									Tiefensehen			
	Refraktion									Simultansehen			
	Brille, add.									Auge-Hand-Koordinat.			
Hilfsmittel							Zielgerichtet ansteuern						
Sensorische Funktionen	Sehschärfe Nähe				Inferotemporale Netzwerke	Details in Bildern			Allgemeine Probleme	Sensor. Integration			
	Sehschärfe Ferne					Fehler bemerken				Vis. Überforderung			
	Sehschärfe crowded					Details übersehen				Aud. Überforderung			
	Nur Einzelsymbole mgl.					Texturen, Oberflächen				Gedächtnisprobleme			
	Gitter, Entdeckung					Gesichter				Hören			
	Gitter, Unterscheidung					Gesichtsausdrücke				Mobilität, mot. Probl.			
	Kontrast, Optotypen					Körpersprache				Handfunktionen			
	Kontrast, Gitter					Landmarks				Visuelle Ergonomie			
	Kontrast, Heidi					Konkrete Objekte				HM im Klassenraum			
	Farbsehen					Foto konkreter Objekte				HM zu Hause			
	Visuelle Adaptation					Abstrakte Bilder				Partizipation			
	Form in Bewegung					Buchstaben / Formen				Einstellungen Anderer			
	Biologische Bewegung					Zahlen							
	Schnelle Bewegung					Wörter lesen							
	Sehr langsame Beweg.					Beste Lesestrategie							
	Gesichtsfeld, Größe					Cartoons							
Gesichtsfeld, Zentral				Von Tafel abschreiben									
Vernier Sehschärfe				Auf Tisch abschreiben									
				Crowding Effekt									
				Seiten scannen									
				Visuelle Vorstellung									

Vorgehen bei Verdacht auf CVI

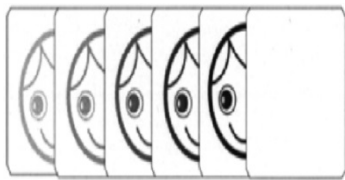
✓ Heilpädagogische Überprüfung des funktionalen Sehens



Lea Puzzle



Lea Symbols Nähe, Ferne, Crowding



LEA Hiding Heidi
Low Contrast



LEA Gesichter



LEA Rectangles



LEA Briefkasten



LEA Flickerwand

Jakob (5; 3 Jahre)

Foto

Diagnosen (SPZ 09/2016, schriftlicher Befund)

Kombinierte Entwicklungsverzögerung
Unilaterale, linksseitig armbetonte infantile Zerebralparese
Z. n. Krämpfen beim Neugeborenen
Z. n. schwerer Asphyxie unter Geburt
Z. n. Subarachnoidalblutung
Strabismus sursoadduktorius
Blindheit beider Augen

Entwicklungsstand (Beller & Beller, Frühförderung)

Sozial-emotional: EA 3 ½ Jahre
Spieltätigkeit: EA 2 Jahre
Sprache: EA 4 Jahre
Kognition: EA 3 Jahre
Grobmotorik: EA 1 Jahr
Feinmotorik: EA 2 Jahre

Jakob (5; 3 Jahre)

Foto

Hilfsmittel

Einhand-Rollstuhl
Therapiestuhl
Stehtrainer
Laufhilfe
Toilettensitz
Nachtlagerungsschiene

Orthoptischer Befund (Sehschule Dresden-Uniklinikum 11/2016; schriftlicher Befund)

Strabismus concomitans divergens intermittans
Visus: Ferne R/L fixiert kurz, L häufiger als R
Nähe R/L fixiert kurz
Konvergenz: mäßig
Stereotests nicht möglich
Okklusion LA für 2 Stunden täglich

Jakob (5; 3 Jahre)

Sehen aus Sicht der Eltern

Bücher mit vielen Bildern werden nur geblättert

erkennt bekannte Gesichter auf Fotos

erkennt sich selbst nicht im Spiegel

erkennt Personen anhand der Stimme und am Gang

draußen oder in Menschenmenge werden Eltern nicht erkannt

fühlt sich sehr unwohl in großen Menschenmengen, will sofort wieder weg

Orientierung geht super, auch in fremder Umgebung mit dem Rolli

mag am liebsten großes Spielzeug, außer seine Matchbox-Autos, die schaut er sehr genau an

scheint beim Fernsehen aus 1m Entfernung teilweise Dinge wahrzunehmen

unterscheidet seine Schuhe visuell

kann Kleidungsstücke vor einem neutralem Hintergrund visuell unterscheiden, wenn sie sich in ihrer Form stark unterscheiden

Sehen ist sehr unstet – mal geht etwas, dann wieder nicht

Jakob (5; 3 Jahre)

Sehen aus Sicht der Frühförderung

Visusprüfung mit LEA oder Rädertest nicht möglich

visuelles Verfolgen langsamer Bewegungen möglich

länger andauernde Fixation nicht möglich

Sehen wird oft orientierend und stark interessengebunden eingesetzt

Auffälligkeiten in der Figur-Grundwahrnehmung sowie räumlich-konstruktiven Fertigkeiten

nah beieinander liegende Gegenstände können schlecht identifiziert werden

Objekterkennung: ihm bekannte Gegenstände

Bildererkennung: bekannte Personen, einige ihm bekannte Gegenstände, z.T. Figuren aus seinen Lieblingsfernsehserien (Sandmann, kleiner König)

Farberkennung: sortiert 2 Farben, benennt Rot oft richtig

Linienrichtung: es gelingt nicht, mit einem Matchbox-Auto eine aufgemalte Straße entlang zu fahren/ Beurteilung mit LEA Briefkasten schwierig, aufgrund der feinmotorischen Defizite

Leonidas (6; 10 Jahre)

Anamnese

Foto

Einzelkind

Eltern getrennt lebend: wohnt bei der Mutter, 1x wöchentlich Kontakt zum Vater

seit 2014: 2x wöchentlich Schwimmen

seit 10/2015: 1x wöchentlich Ergotherapie

seit 09/2016: besucht die 1. Klasse einer Grundschule

seit 11/2016: 1x wöchentlich sinnesspezifische Frühförderung als schulbegleitende Maßnahme (à 100 Minuten Unterrichtsbegleitung)

Leonidas (6; 10 Jahre)

Foto

Diagnosen (SPZ 06/2016, schriftlicher Befund)

Visuelle Wahrnehmungsverarbeitungsstörung
Umschriebene Entwicklungsstörung motorischer Funktionen
Propriozeptive Wahrnehmungsverarbeitungsstörung
Sekundäre Einschränkung der Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit
Hyperopie bds.
Altersgerechter kognitiver Entwicklungsstand mit deutlich diskrepantem
Entwicklungsprofil

Leonidas (6; 10 Jahre)

Foto

Neuromotorischer Befund (Neurophysiologische
Entwicklungsförderin / Ergotherapeutin 03/2017, schriftlicher
Befund)

Signifikante Auffälligkeiten in der grobmotorischen Koordination sowie im Gleichgewicht
Diadochokinese unrhythmisch, mit Mitbewegung der anderen Hand
Bestehen frühkindlicher Restreflexe (u.a. Moro, ATNR, STNR, TLR)
Auffälligkeiten in der Augenmuskulatur
Malentwicklung verzögert

Leonidas (6; 10 Jahre)

Foto

Orthoptischer Befund (Brandenburgische Schule für Blinde und Sehbehinderte / Königs Wusterhausen 02/2016; schriftlicher Befund)

Ärztliche Diagnose (10/2015)	bds. Hyperopie mit Astigmatismus, Therapie: Brille ständig tragen
Kopf- und Rumpfhaltung, cc	Kopf nach L gedreht und geneigt
Arbeitsentfernung, cc	8 – 10 cm
Augenstellung, cc	Parallelstand mit Einwärtsbewegung aus Divergenz
Motilität, cc	intakt
Augenfolgebewegungen, cc	flüssig mit Mühe, ztw. sprunghaft, unregelmäßige Sakkaden
Konvergenz / Akkommodation, cc	intakt
Fixation und Fixationsverhalten, cc	deutlich erhöhte Fixationsunruhe

Leonidas (6; 10 Jahre)

Foto

Orthoptischer Befund (Brandenburgische Schule für Blinde und Sehbehinderte / Königs Wusterhausen 02/2016; schriftlicher Befund)

Fernvisus 5m / Haken, cc R 0,7 L 0,9 bin 0,9

Nahvisus 40cm / Haken, cc R 0,6 L 0,8 bin 0,6

Lesevisus Nähe 40cm / Ringe, cc bin 0,125 – 0,16

Lesevisus Ferne 5m / Ringe, cc bin 0,24

Getragene Brille R +2,0 cyl. -2,5 / 3°
L +2,0 cyl. -3,0 / 178°

Leonidas (6; 10 Jahre)

Auffälligkeiten im Alltag (Fragebogen nach G. Dutton)

Foto

Schwierigkeiten beim Hinabgehen einer Treppe
stolpert an der Bordsteinkante oder auf unebenem Untergrund
stößt gegen Türrahmen oder Hindernisse
Schwierigkeiten besonders in schneller Eigenbewegung zu sehen
Schwierigkeiten sich schnell bewegende Gegenstände / Personen zu sehen
verläuft sich manchmal in einer belebten Umgebung
Schwierigkeiten Spielzeug in einer Spielzeugkiste zu finden
Nachzeichnen kostet viel Mühe und Zeit
greift oft daneben (ausstreckende Arm- und Handbewegungen sind ungenau)

Schwierigkeiten zielgerichtet visuell aufmerksam zu sein
Schwierigkeiten seine visuelle Aufmerksamkeit aufrecht zu halten / zu wechseln
ist durch Bewegungen von Gegenständen in der Umgebung abgelenkt
die visuelle Aufmerksamkeit nimmt bei zusätzlichen auditiven oder anderen sensorischen Reizen ab
Schwierigkeiten zwei Dinge zugleich zu tun
zeigt in einer Umgebung mit vielen Reizen ein chaotisches und unruhiges oder zurückgezogenes Verhalten
in einer ruhigen Umgebung treten weniger Verhaltensprobleme auf

Leonidas (6; 10 Jahre)

Sehen aus Sicht der Frühförderung

Foto

Aktivitätsbereich: länger andauerndes Sehen in der Nähe

Verarbeitungsbereich: Inferotemporale Netzwerke

Ausgangspositionen:

instabile okulomotorische Funktionen

Überkreuzen der Mittellinie / länger andauerndes foveales Sehen im Bereich der Mittellinie kaum möglich

Nah- & Fernvisus vs. Lesevisus

sichere Erkennung und Benennung von Formen, Buchstaben, Zahlen

Beobachtungen:

schnell von Reizen jeglicher Art ablenkbar

strukturiertes und zielorientiertes Organisieren bei gleichzeitiger multisensorischer Verarbeitung nur mit Hilfestellung unter größter Mühe

Leseschwierigkeiten (2-silbige Wörter werden leichter erfasst, bei 3-silbigen Wörtern tritt erhöht Crowding auf = bekannte Wörter < unbekannte Wörter)

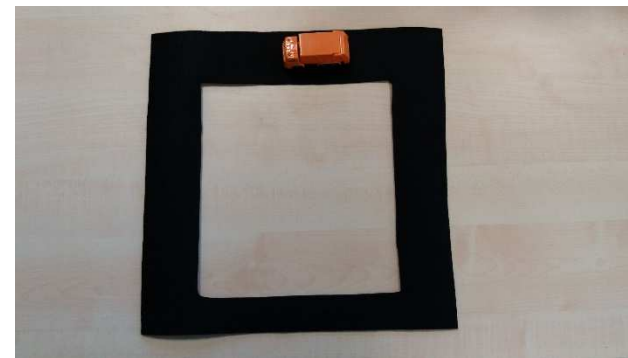
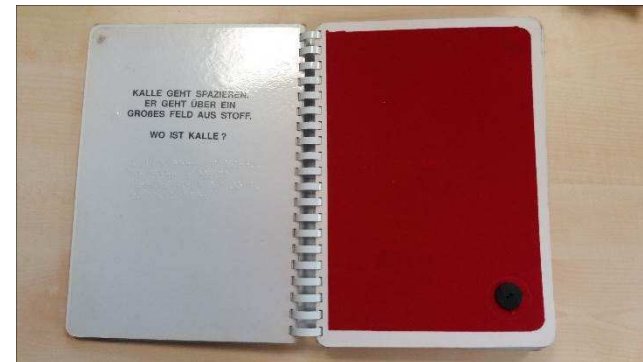
weniger Schwierigkeiten in Mathe

plötzliche Gefühlsausbrüche, die zum Teil mit visueller Erschöpfung in Verbindung stehen

Derzeitige Unterstützungsangebote für Jakob

Taktilen Arbeiten als Ergänzung zum Sehen

- ✓ taktile Bücher, statt Bilderbücher
- ✓ Formen und Linienverläufe auch taktil anbieten



Derzeitige Unterstützungsangebote für Jakob

Räumlich getrenntes Anbieten mehrerer Materialien

- ✓ Muffinblech statt Schüssel



Derzeitige Unterstützungsangebote für Jakob

Visuelle Reize auf das Notwendigste reduzieren

- ✓ 2 Farben zum Sortieren, statt 4 Farben
- ✓ Bilderbücher adaptieren



Derzeitige Unterstützungsangebote für Jakob

Vergrößerung anbieten

- ✓ Bilder

Kontrast steigern

- ✓ Licht
- ✓ Unterlage – Material

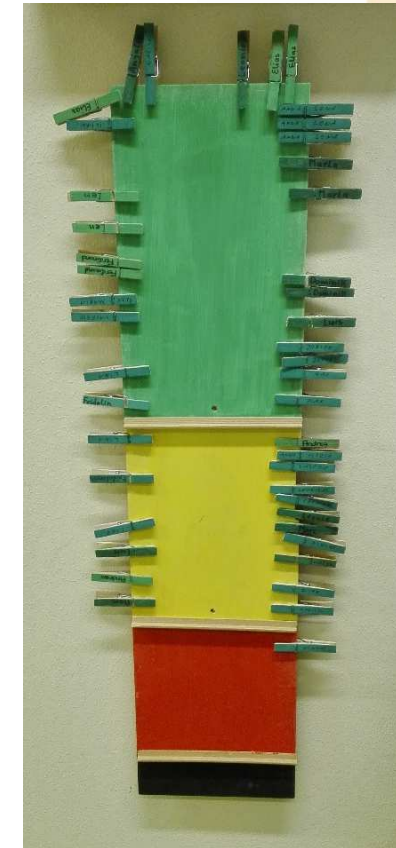
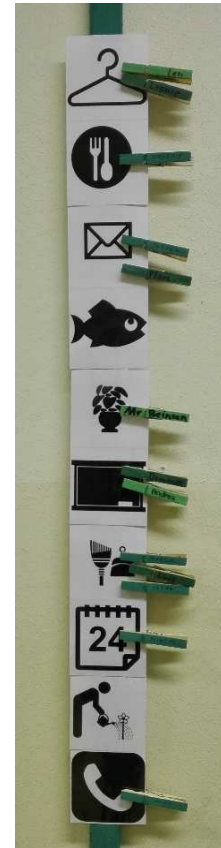


Derzeitige Unterstützungsangebote für Leonidas

Visuelle und auditive Überforderung

Gestaltung des Klassenraumes

- ✓ gute Beleuchtung
- ✓ feste Regeln und Rituale
- ✓ strukturierte Anordnung und Sortierung von Ablage-Schränken
- ✓ farblich gestaltetes Ordnungssystem (z.B. Klasse GRÜN)
- ✓ Übersicht über den Wochenablauf mit Wochendienstaufgaben am Platz sowie an der Wand
- ✓ Übersicht über den Tagesablauf am Platz
- ✓ Visualisieren des Wochenverhaltens über eine Verhaltensampel an der Wand



Derzeitige Unterstützungsangebote für Leonidas

Visuelle und auditive Überforderung

Gestaltung des Arbeitsplatzes

- ✓ Arbeitsplatz in der hinteren Reihe
- ✓ gute blendfreie Ausleuchtung des Arbeitsplatzes
- ✓ neigungsverstellbares Schreib-Lese-Pult (Ergonomie, Reizreduktion)
- ✓ minimale Arbeitsmaterialien auf dem Arbeitsplatz
- ✓ Lernen im „Lernkabinett“
- ✓ Lernen mit Kopfhörern



Derzeitige Unterstützungsangebote für Leonidas

Crowding

- ✓ klar und einfach strukturierte, evtl. farbig gestaltete Arbeitsblätter nur mit den nötigsten Informationen
- ✓ kontrastreich gestaltete Unterlagen mit einfarbigem Untergrund
- ✓ Anpassung der Schriftgröße laut Vergrößerungsbedarf (2,0 - 2,5 fach)
- ✓ Erweiterung der Zeilenabstände und Laufweite
- ✓ Fixationshilfen (Finger, farbige Folie, Lesefenster)
- ✓ farbige Markierungen im Text gemäß der Leserichtung
(z.B. grün – Zeilenanfang / rot – Zeilenende
ODER mehrere Zeilen in verschiedenen Farben)
- ✓ Silben neuer Wörter farbig darstellen
- ✓ Benennen der Anlaute
- ✓ verbales Begleiten des Handels
- ✓ taktile Suchstrategien
- ✓ vergrößerte Lineaturen
- ✓ Stifte mit breiter Linienführung
- ✓ perspektivisch: Audiobookreader?



Derzeitige Unterstützungsangebote für Leonidas

Körperwahrnehmung

- ✓ Ruhige, reizarme Lernatmosphäre
- ✓ Taktile Stimuli und Blickkontakt während der Aufgabenerklärung
- ✓ Akzeptanz von verschiedenen Körperpositionen
- ✓ Positionierung der Arbeitsmaterialien möglichst so, dass Überkreuzen der Mittellinie nicht verlangt wird
- ✓ Sanddecke
- ✓ regelmäßig Trinken

Praktische Unterstützung und Fördermöglichkeiten bei Kindern mit visuellen Weiterleitungs- und Verarbeitungsstörungen in der spezifischen Frühförderung

FAZIT

- ✓ Unterstützungsangebote müssen praktikabel sein und vom Kind angenommen werden
- ✓ Manchmal sind 1-2 gute Angebote oder Methoden effektiver als mehrere
- ✓ Nicht jede Unterstützungsidee ist sofort geeignet (richtet sich nach Entwicklungsalter – Hellfeldlupe zur Vergrößerung wird bspw. von Jakob noch nicht angenommen)
- ✓ Angebote und Methoden müssen so beschaffen sein, dass sie auch von anderen Bezugspersonen in Kita oder Schule oder Elternhaus umgesetzt werden können – so speziell wie nötig, jedoch so einfach wie möglich
- ✓ Manchmal lassen sich Unterstützungsangebote nicht von Kind zu Kind 1:1 übertragen – es muss immer wieder individuell ausprobiert und angepasst werden. Das braucht Zeit!
- ✓ Hilfreich beim Finden von Unterstützungsangeboten ist der Austausch (zwischen Eltern-Schule-Kita-Therapeuten-FF) untereinander – Was hilft? Was hat in dieser oder jener Situation gut funktioniert? Was wurde geändert? Wie war die Situation beobachtbar, als es gut funktioniert hat? ...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Anne-Christin Römisch: ff-bautzen@bws-spremberg.de

Christine Muschner: christine.muschner@bws-spremberg.de